

D132 Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-A06	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	schmale, sohlenförmige Auenabschnitte tief eingeschnittener Täler	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, örtlich über Auensand, im tieferen Untergrund skelettreiches Flussbettmaterial	
Bodenartenprofil	LS2–3,Gr(G)2–3	5–11 dm
	(SI2–3,Gr(G)3–4)	8–14 dm
	SI2,Gr(G)–X4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer, stellenweise stark sauer
	Wald	mittel sauer, stellenweise stark sauer
Bodenschätzung	LIb2, LIIb3, ISIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auensand

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen zwischen Waldbrunn-Oberdielbach und Fahrenbach-Trienz, in den tief in den Buntsandstein eingeschnittenen Tälern von Holderbach, Weisbach, See- und Trienzbach